

VERSIONSHINWEISE

MPC 2.8 FIRMWARE UPDATE

Neue Funktionen

MIDI Multi

MPC wird zum ultimativen MIDI-Sequencer in deinem Studio. Mit MPC 2.8 kannst du jetzt dein gesamtes MIDI-Zubehör in deinem Studio an dein Standalone-fähiges MPC anschließen und darüber routen.

Unterstützt USB-MIDI In/Out

Du kannst jetzt jedes klassenkonforme MIDI-Gerät mit deinem Standalone-fähigen MPC verwenden. Schließe USB-Keyboards, MIDI-Schnittstellen und USB-zu CV Module an, um die I/O-Möglichkeiten deines MPC erheblich zu erweitern (zur Beachtung: Für die Verwendung mehrerer USB-MIDI-Geräte mit MPC, nutze einen hochwertigen USB-Hub mit eigener Spannungsversorgung).

Um deine MIDI-Eingänge und -Ausgänge zu konfigurieren, gehe auf **Preferences > MIDI / Sync**.

Der Abschnitt **Input Ports** zeigt alle verfügbaren MIDI-Ports in einer Liste an. Verwende das Keyboardsymbol, um einem Port einen eigenen Namen zu geben. Das ist vor allem dann nützlich, wenn ein USB-MIDI Interface genutzt wird, an dem mehrere MIDI-Keyboards oder Soundmodule angeschlossen sind, da man die Ports nach dem Gerät benennen kann, mit dem sie verbunden sind. MPC verwendet dann deine selbst erstellten MIDI-Port Namen in deinem gesamten TUI/GUI. Neben jedem MIDI-Port befinden sich die Master-, Control- und Track-Tasten:

- Aktiviere Track, um den Port der Liste von MIDI-Eingängen hinzuzufügen, die für einen Track verfügbar sind.
- Aktiviere Control, um MIDI von dem Port an MIDI Learn zu senden.
- Aktiviere Master, um MIDI von dem Port an den aktuellen Track zu senden, während der Monitorstatus ignoriert wird. Die MPC Pads sind ein Beispiel für ein Gerät, das auf Master gesetzt ist.

Der Abschnitt **Output Ports** zeigt alle verfügbaren MIDI Ausgangsports in einer Liste an. Verwende das Keyboardsymbol, um einen Port umzubenennen. Neben jedem Port befinden sich die Sync- und Track-Tasten.

- Aktiviere Sync, um Sync an diesen Port zu senden. MIDI-Sync Nachrichten werden entsprechend des unter Sync Send > Send eingestellten Typs gesendet.
- Aktiviere Track, um dieses Gerät der Liste von MIDI-Ausgängen, die für einen Track verfügbar sind, hinzuzufügen.

Standardmäßig ist die Einstellung „Track Enable Ports When Discovered“ auf „On“ gestellt. Wenn ein MIDI-Gerät angeschlossen wird, ist die Track-Option automatisch aktiviert, und die Ports können dann über die MIDI Input oder Output Felder des Tracks im TUI/GUI ausgewählt werden.

Um den MIDI-Eingang und Ausgang für einen Track zu konfigurieren:

- Gehe vom TUI zu „Track View“ und benutze die Schaltflächen „MIDI Input Port“ und „Channel“,

um deine MIDI-Eingänge zu konfigurieren. Für Tracks, bei denen der Programmtyp auf MIDI gestellt ist, werden auch die Felder für MIDI Out Port und Channel angezeigt.

- Gehe vom TUI zum „Main Mode“, öffne den Kanalstreifen durch ein Druck auf den Pfeil über dem Balkendiagramm, setze den Kanalstreifen auf Track (das dritte Symbol von links) und nutze entsprechend die Schaltflächen für MIDI Input, Output und Send To.
- Vom TUI Channel Mixer, stelle den Mixer in der Toolbar so ein, dass er MIDI-Tracks anzeigt, drücke dann die dritte f-Taste (Stummstellung in der Werkseinstellung) bis du zur dritten Seite „Rec Arm“ gelangst.]

Du kannst jetzt MIDI von einem Track zum nächsten senden, um zwei oder mehr Soundgeneratoren zu layern

Um zwei Plugin-Instrumente auf Track 1 zu layern, stelle den Programmtyp auf Plugin und wähle ein Plugin-Instrument und Preset, stelle auf Track 2 ebenfalls den Programmtyp auf Plugin und verwende das + Symbol, um ein zweites Plugin-Programm zu erstellen, nur dass du dieses Mal ein anderes Plugin-Instrument und Preset wählst. Als nächstes, auf Track 1, gehe in den „Main Mode“, „Track Channel Strip“ und wähle von dem „Send To“ Feld Track 2 aus. Jetzt wird jede Noteneingabe oder jedes MIDI von Track 1 zum zweiten Track gesendet - ein schneller und einfacher Weg für das Layering von zwei Sounds.

MIDI Tracks haben jetzt eine Taste für das Eingangsmonitoring mit vier Monitoring-Modi:

- Off - Kein Monitoring des MIDI-Eingangs für den Track. Hörbares Playback von Events. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Keyboards verwendet werden und lokal auf „On“ gestellt ist.
- In - Ständiges Monitoring des MIDI-Eingangs für den Track, unabhängig vom Rec Arm Status (Aufnahmebereitschaft) des Tracks. Playback von Events des Tracks ist nicht hörbar.
- Auto - Wenn ein Track auf Aufnahmebereit gestellt ist, findet ein Monitoring des Track-Eingangs statt. Hörbares Playback von Events des Tracks.
- Merge - Ständiges Monitoring des Tracks unabhängig von der Aufnahmebereitschaft. Hörbares Playback von Events des Tracks.

Es gibt jetzt eine Einstellung, um das Record Arm Verhalten auf „Single“ oder „Multi“ zu konfigurieren (dies beeinflusst sowohl MIDI- als auch Audio-Tracks). Standardmäßig ist diese Einstellung auf Single gesetzt (exklusive Bereitschaft), und während du den Track wechselst, stellt MPC automatisch ausschließlich den aktuellen Track auf Record Arm. Dieses Verhalten sollte ähnlich zu vorherigen MPC-Veröffentlichungen sein. Auch bei der Einstellung auf Single ist es immer noch möglich, mehrere Tracks auf Aufnahmebereit zu stellen. Gehe dafür auf Track View, halte SHIFT gedrückt und drücke dann von dem TUI oder GUI mehrere Record Arm Tasten, um sie auf „On“ zu stellen. Bei regelmäßiger Multitrack-Aufnahme empfiehlt sich die „Record Arm = Multi“ Einstellung, um einen besseren Workflow zu erzielen. Gehe auf „Preferences“ > „Sequencer“ > „Recording“ und stelle das Rec Arm Feld auf „Multi“. Record Arm folgt dann nicht mehr dem aktuellen Track, und wenn eine beliebige Record Arm Taste auf On gestellt wird, wird diese zur Gruppe der aufnahmebereiten Tracks hinzugefügt.

„Pad Perform“ Einstellungen gelten jetzt im Main Mode und anderen Modi, in denen die Pads Noten spielen. Im Main Mode, gehe über die TUI zu einem Plugin-Instrumententrack, drücke dann im „Program“ Abschnitt das Pads Symbol, um das „Pad Perform“ Fenster aufzurufen. Um auf Zugriff das Pad Perform Fenster in anderen Modi zu erhalten, drücke Shift +16 Levels oder, auf dem MPC X, drücke Pad Perform. In dem GUI werden deine Pad Perform Einstellungen rechts von den Pads im Pad Perform Fenster angezeigt.

Retrospective Record - MPC nimmt jetzt MIDI-Events im Hintergrund auf. Nachdem du einige

Noten gespielt hast, drücke SHIFT und REC, um Events dem aktuellen Track hinzuzufügen. Nutze dafür die dedizierte „Retrospective Record“ Taste im GUI in der Toolbar > Transport Abschnitt, oder gehe auf Tools > Retrospective Record.

Du kannst jetzt Standalone deine eigenen Harmoniefolgen erstellen. Vom Track Abschnitt im Main Mode, drücke das Bleistiftsymbol, um das Track-Overlay zu öffnen und wähle hier „Convert to Progression“.

Du kannst jetzt **Pads zwischen Drum-Programmen kopieren**. Im Main Mode auf einem Track mit einem Drum-Programm, gehe auf den Programm Abschnitt und drücke auf das Bleistiftsymbol, um das Program-Overlay aufzurufen. Wähle über das Overlay „Copy Pads“ aus. Von hier kannst du ein Pad von einem Drum-Programm zum nächsten kopieren, bzw. mehrere Pads oder eine Pad-Bank.

TC On/Off - Timing Correct (TC) besitzt jetzt eine dedizierte On/Off-Einstellung, die vom TC Division Parameter unabhängig ist. Halte eine fortbestehende TC-Einteilung aufrecht und wechsele in der Aufnahme zwischen TC Aus und Ein mit deiner Lieblingseinteilung.

Edit Pad Map - Über die Standalone-fähige MPC Firmware kannst du jetzt eigene Notenzuweisungen für jeden Programmtyp erstellen. Von Main Mode > Program Abschnitt drücke das Bleistiftsymbol, um das Edit Overlay aufzurufen. Wähle über das Overlay „Edit Pad Map“, um das „Edit Pad MIDI Note Map“ Fenster aufzurufen. Von hier kannst du jetzt deine eigenen Pad-Zuweisungen für ein Programm erstellen. Anmerkung: Diese Funktion gibt es bereits seit einiger Zeit in der Desktopsoftware, sie befindet sich unter Edit > Program > Note Mapping.

Du kannst jetzt **Tracks aus jedem MPC-Modus heraus wechseln**. Drücke und halte die MAIN Taste, um ein Overlay für die aktuelle Track-Auswahl auf dem TUI aufzurufen, drücke jetzt entweder auf ein Pad deines MPCs oder auf ein Pad des TUI-Overlays.

Das Verhalten der Automatisierungstaste wurde geändert. Wenn man sie jetzt drückt, wechselt sie von „Read“ (Lesen) auf „Write“ (Schreiben). Ein Druck auf Shift zusammen mit der Automatisierungstaste stellt sie aus.

Q-Link overlay - Auf einem MPC Live, One oder Touch, wenn du einen Q-Link Regler berührst, erhältst du ein klares visuelles Feedback auf dem TUI über den kontrollierten Parameter sowie über seinen Wert.

Das TC Feld in dem Arpeggiator ist jetzt eine Schaltfläche und einfacher zu bedienen.